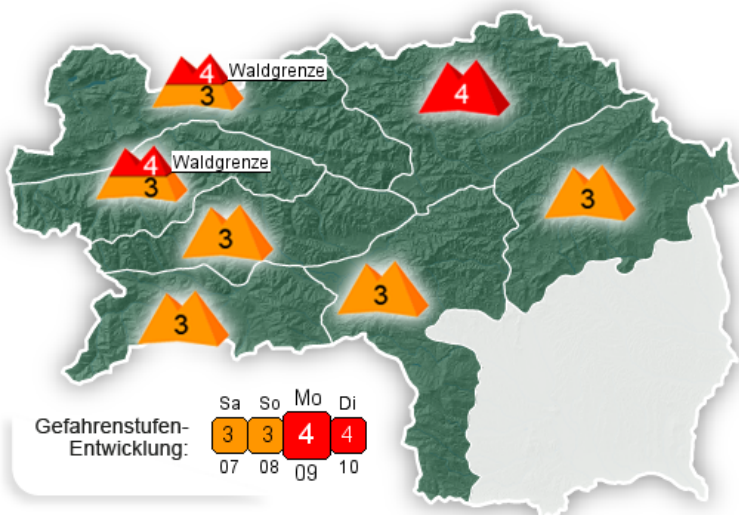




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Montag, dem 09.02.2015 um 16:00 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Neuschnee/Tribschnee
- Zusatzlast durch
Neuschneeschiicht

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht
ganztäglich

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch
geringe
Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht
innerhalb frischer
Schneeauflage

Große Lawinengefahr durch Neuschnee - spontane Rutsche können Verkehrswege erreichen!

Gefahrenbeurteilung

Heute sind bis zu 40 cm Neuschnee gefallen, in Summe gab es seit Sonntag stellenweise bis zu 1 Meter. Die Lawinensituation hat sich somit vor allem in den Nordalpen und den Niederen Tauern zugespitzt. Erste Meldungen von spontanen Lawinen sind bereits gemeldet worden. Durch die anhaltenden Schneefälle sind vermehrt spontane Lawinen aus steilen Hängen möglich, die Forst- sowie exponierte Straßen und auch vereinzelt Infrastruktur erreichen können. Frisch entstandene Tribschneeablagerungen können in allen Expositionen bei geringer Zusatzbelastung als Schneebrett ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Durch den orkanartigen West- bis Nordwind und die beträchtlichen Neuschneemengen - durchmischt mit Graupeleinlagen - wachsen die Tribschneeschiichten weiter an. Diese haben sich vielerorts auf einer dünnen Harschschicht oder auf Oberflächenreif abgelagert und sind mit dem Altschnee nur sehr schlecht verbunden. Durch den Sturm wird der Schnee in alle Expositionen und bis in bewaldete Bereiche hinab verfrachtet.

Wetter

Mit einer stürmischen Nordströmung gelangen heute Abend und während der Nacht weiterhin feuchte Luftmassen in die nördliche Obersteiermark. Bis morgen Früh werden noch 20-30cm Neuschnee erwartet, der Schwerpunkt der Niederschläge liegt dabei in den östlichen Nordalpen. Der Wind weht mit Sturmstärke aus meist nördlicher Richtung, die Temperaturen steigen bis morgen Früh, in 2.000m auf -6°C und in 1.500m auf -4°C. Morgen Vormittag lassen die Schneefälle langsam nach, die Temperaturen steigen weiter an.

Tendenz

Bei anhaltendem Sturm und weiterem, schwerer werdenden Neuschnee verschärft sich die Tribschnee-problematik weiter und die große Lawinengefahr bleibt morgen bestehen! Durch die erwartete Erwärmung kann die spontane Lawinenaktivität morgen nochmals einen Höhepunkt erreichen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang